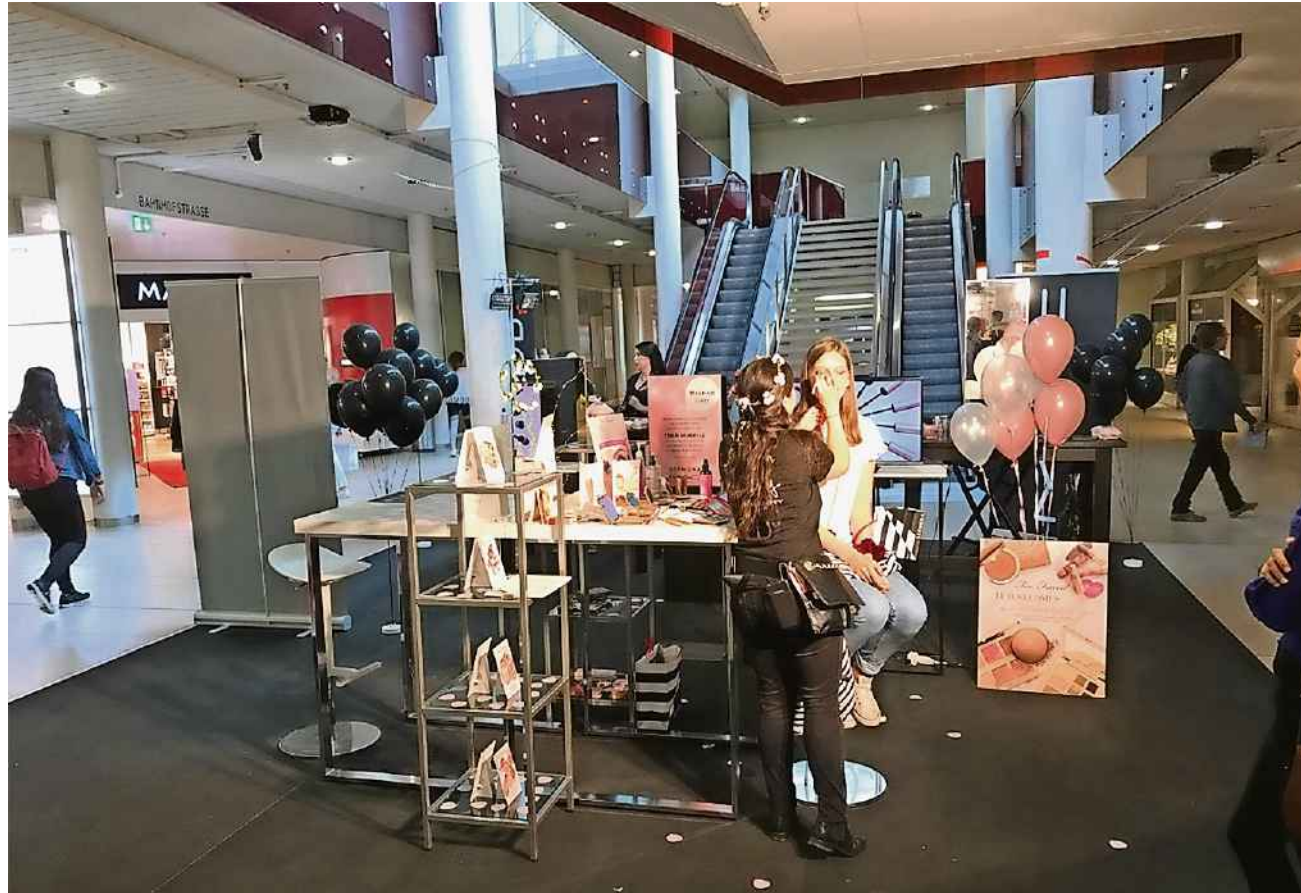


City-Märt macht 150 Millionen Franken Umsatz

Aarau Migros, Coop City, Manor und über 20 andere Anbieter sind Kundenmagnete. Eine Verlängerung der Öffnungszeiten ist nicht geplant. Leicht erhöht wurde ein Teil der Parkgebühren.

Den City-Märt, laut Eigenwahrnehmung «DAS Einkaufszentrum in Aarau», gibt es seit über 30 Jahren. Die Immobilieneigentümer und die Ladenbetreiber haben alleine letztes Jahr über 20 Millionen Franken in die Modernisierung investiert. Das ist ein untrügliches Zeichen dafür, dass der City-Märt floriert. Zahlen über die Höhe des Gesamtumsatzes waren bisher nur Insidern bekannt. Es sind 150 Millionen Franken, wie Alexander Schibli, Präsident der Interessengemeinschaft (IG) City-Märt und Geschäftsleiter des Coop City, an der Generalversammlung der IG erklärte. Erzielt werden diese auf einer Ladenfläche von 115 000 Quadratmetern. Dazu gehören auch die Räumlichkeiten des im letzten Sommer geschlossenen OVS, in die in absehbarer Zeit ein «New Yorker» einziehen soll. «Damit kommt ein Geschäft, das noch vermehrt junge Kundschaft anziehen wird», sagte Schibli. Wann genau der «New Yorker» eröffnet wird, ist noch nicht bekannt. Das Baugesuch für den



In der Mall des City-Märts finden regelmässig Veranstaltungen statt.

ZVG

Umbau lag bis zum 18. Februar auf (AZ vom 14. 2.).

Die IG City-Märt hat 25 Mitglieder. Nicht dazu gehören C&A sowie die Pasito-Fricker AG. Letztere hat eben erst

den Austritt gegeben. Mit C&A wird über einen Wiedereintritt verhandelt. Die IG hat für das laufende Jahr ein Budget von 106 100 Franken (letztes Jahr wurden 100 815 Franken abgerech-

net). Das Geld wird primär für Marketingaktivitäten, etwa auch Veranstaltungen in der Mall, ausgegeben. Im 2019 sind gegenüber dem 2018 keine grossen Veränderungen vorgesehen.

Wie Schibli am Rande der Generalversammlung erklärte, stehen aktuell auch keine Änderungen bei den Ladenöffnungszeiten, etwa eine Verlängerung in den Abend hinein, zur Diskussion. An der GV wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Alexander Schibli (Coop City), Beat Jaisli (Bäckerei), Monika Küng (Migros), Bruno Eichenberger (Manor) und Vital Baldinger (Baldinger & Baldinger) bestätigt.

Lange parkieren wird teurer

Das Einkaufszentrum City-Märt befindet sich in Gebäuden mit zehn unterschiedlichen Eigentümern. Verwaltungsratspräsident der City Markt AG ist Ruedi Zinniker. Er berichtete an der GV darüber, dass der Gebäudekomplex jetzt vollständig an das Eniwa-Fernwärmenetz angeschlossen ist. Und er stellte ein sanftes Lifting des Parkhauses für die kommenden Jahre in Aussicht.

Nachdem das Kasinoparking seine Gebühren im Dezember massiv angehoben hat, gab es jetzt auch im City-Märt eine Anpassung. Allerdings ist diese vergleichsweise moderat ausgefallen und sie ist für die Automobilisten, die des Einkaufens wegen kurz parkieren, kaum spürbar. Bis zwei Stunden sind die Tarife unverändert geblieben: Im City-Märt kosten zwei Stunden 3 Fr. (Kasino 5 Fr.). Wer sein Auto länger stehen lässt, wird stärker zur Kasse gebeten: 3 Stunden City-Märt gibts neu für 6.50 Fr. (bisher 5 Fr., Kasino 8 Fr.). 5 Stunden sind in beiden Parkhäusern neu gleich teuer (14 Fr.), dann wird das Kasino billiger.